

PROTOKOLL

**zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr
der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.
am Mittwoch, dem 16. März 2022**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Anwesend:

- Bitsch, Horst, Bürgermeister

Anwesende Ausschussmitglieder:

- Friedt, Michael (SPD) Vorsitzender
- Gebhardt, Jürgen (SPD)
- Schaffnit Siegfried (SPD)
- Guth, Matthias (KAH)
- Hofferberth, Georg (KAH)
- Hallstein, Felix (KAH)
- Jirowetz, Joachim (CDU)
- Maruhn, Lars (CDU)
- Thierolf-Jöckel, Sigrid-Maline (GRÜNE)

Anwesende Mitarbeiter/innen der Verwaltung:

- Enders, Volker, Abteilungsleiter Bauamt, Schriftführer

Anwesende Referenten / Fachplaner:

- Matthias Sottong, Geschäftsführer Wasserverband Mümling

Änderung der Tagesordnung:

Der TOP 3 wird wegen der kurzen Einarbeitungszeit zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

- | TOP | Gem.Vertr. | Drucks.Nr |
|------------|-------------------|--|
| 1 | | <p>Genehmigung des Protokolls zur Sitzung vom 26.Januar 2022</p> <p>Das Protokoll wird genehmigt</p> <p>- mit 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltung zugestimmt</p> |
| 2 | 63 (256) | <p>Wehranlage an der Mümling, Bereich Uferstraße-Fischtreppe -Vorbereitung des Monitorings</p> <p>- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 02. März 2022</p> <p>Diplom-Ingenieur Matthias Sottong, Geschäftsführer des Wasserverbandes Mümling, erläutert die Vorgaben der Europäischen Wasserrahmenrichtlinien und das weitere Vorgehen.</p> <p>Von der KAH-Fraktion und der SPD-Fraktion wurde ein Änderungsantrag eingereicht:</p> <p>1 . Die Sätze 4 und 5 in der Beschlussvorlage des Gemeindevorstands werden gestrichen.</p> <p>2. Der neue Satz 4 in dem Beschlussvorschlag erhält folgende Fassung:</p> <p>Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die hierfür notwendigen Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 50.000 € im Zuge einer</p> <p>1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 festzusetzen und von der Gemeindevertretung beschließen zu lassen.</p> <p>Beschluss zum Änderungsantrag:</p> <p>- mit 9 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt</p> <p>Beschluss:</p> <p>Dem Bau von Grundwassermessstellen und dem anschließenden Monitoring wird zugestimmt. Nach Vorlage der Ergebnisse aus dem Monitoring folgt im nächsten Schritt die Planung und der Bau einer Fischtreppe.</p> <p>Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die hierfür notwendigen Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 50.000 € im Zuge einer</p> <p>1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 festzusetzen und von der Gemeindevertretung beschließen zu lassen.</p> <p>Für die Folgejahre sind weitere Mittel sowohl für die Errichtung der Fischtreppe als auch für den Kita-Bau in Hassenroth bereitzustellen</p> <p>- mit 9 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt</p> |

- 3 64 (255) Stellplatzsatzung der Gemeinde Höchst i. Odw.**
 - Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 03. März 2022

Der Tagesordnungspunkt wird zurückgestellt.

- 4 62 (246) Ausbau des Glasfasernetzes im Odenwaldkreis (Gigabit-Ausbau)**
 - Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 10. Februar 2022

Von der KAH-Fraktion und der SPD-Fraktion wurde ein Änderungsantrag eingereicht:

1. Die Ziffern 3 bis 5 in der Beschlussvorlage des Gemeindevorstands werden gestrichen.
2. Die neue Ziffer 3 des Beschlussvorschlags erhält folgende Fassung:

Die Gemeinde Höchst i. Odw. ist entschlossen und erklärt sich bereit, die für den geförderten Gigabit-Ausbau notwendigen Eigenmittel aufzubringen und in den Haushaltsplänen ab 2023 zu etatieren. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die sich hieraus ergebenden finanziellen und haushaltsrechtlichen Folgen, soweit sie investiver Art sind, in vollem Umfang als (neue bzw. zusätzliche) Verpflichtungsermächtigungen in einer 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 abzubilden und von der Gemeindevertretung beschließen zu lassen. Von einer Umwidmung der bisher im laufenden Haushaltsjahr veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen (600.000 €) wird abgesehen.

Beschluss zum Änderungsantrag:

- mit 9 Ja-Stimmen **einstimmig zugestimmt**

Beschluss:

1. Die Gemeinde Höchst i. Odw. begrüßt die künftige Möglichkeit der Gigabitförderung aus Bundes- und Landesmitteln zum Ausbau des Glasfasernetzes im Odenwaldkreis und beabsichtigt, sich an dieser Fördermaßnahme im Rahmen des Wirtschaftlichkeitslückenmodells zu beteiligen. Auf dieser Basis strebt sie einen flächendeckenden FTTB/H Ausbau innerhalb der nächsten zehn Jahre im Gemeindegebiet an.
2. Die Gemeinde Höchst i. Odw. beabsichtigt, sich der gemeinsamen Initiative aller Kommunen des Odenwaldkreises anzuschließen und die Brenergo GmbH als Dienstleister mit der Organisation, Planung, Koordination, Fördermittelakquise, Abrechnung und allen weiteren mit dem Gigabitausbau vor Ort direkt in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten zu beauftragen. Der Gemeindevorstand wird

beauftragt, einen entsprechenden Vertrag mit der Brenergo GmbH auszuarbeiten und der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.

3. Die Gemeinde Höchst i. Odw. ist entschlossen und erklärt sich bereit, die für den geförderten Gigabit-Ausbau notwendigen Eigenmittel aufzubringen und in den Haushaltsplänen ab 2023 zu etatisieren. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die sich hieraus ergebenden finanziellen und haushaltsrechtlichen Folgen, soweit sie investiver Art sind, in vollem Umfang als (neue bzw. zusätzliche) Verpflichtungsermächtigungen in einer 1. Nachtrags- haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 abzubilden und von der Gemeindevertretung beschließen zu lassen. Von einer Umwidmung der bisher im laufenden Haushaltsjahr veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen (600.000 €) wird abgesehen.

- mit 9 Ja-Stimmen **einstimmig zugestimmt**

5 37

Antrag auf Aufforstung

- Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 16. August 2021

Von der KAH-Fraktion und der SPD-Fraktion wurde ein Änderungsantrag eingereicht:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, den Landesbetrieb Hessen-Forst darüber im Kenntnis zu setzen, dass die Gemeinde Höchst i. Odw. Wald neu begründen möchte. Im Zuge der beauftragten Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Waldfläche wird der zuständige Revierleiter gebeten, aus forstfachlicher Sicht hierfür geeignete Flächen zu benennen. Hierbei sollen insbesondere bereits mit dem Wald verbundene Flächen in den Blick genommen werden.

Mögliche Aufforstungen sollen als forst- bzw. naturschutzrechtlicher Ersatz eingesetzt und auf diesen Wege finanziert werden.

Beschluss zum Änderungsantrag:

- mit 9 Ja-Stimmen **einstimmig zugestimmt**

Beschluss:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, den Landesbetrieb Hessen-Forst darüber im Kenntnis zu setzen, dass die Gemeinde Höchst i. Odw. Wald neu begründen möchte. Im Zuge der beauftragten Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Waldfläche wird der zuständige Revierleiter gebeten, aus forstfachlicher Sicht hierfür geeignete Flächen zu benennen. Hierbei sollen insbesondere bereits mit dem Wald verbundene Flächen in den Blick genommen werden.

Mögliche Aufforstungen sollen als forst- bzw. naturschutzrechtlicher Ersatz eingesetzt und auf diesen Wege finanziert werden.

- mit 9 Ja-Stimmen **einstimmig zugestimmt**

6 60

Antrag zur Inanspruchnahme des Programms "Bürgerforum Energiewende Hessen" für Information und Dialog zur Errichtung von Windenergie- und Fotovoltaikanlagen

- Beratung und Beschlussempfehlung über den gemeinsamen Antrag der Fraktionen KAH, SPD und GRÜNE vom 21. Januar 2022

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass die Gemeinde Höchst das Programm „Bürgerforum Energiewende Hessen“ (BFEH) der Landesenergieagentur (LEA) Hessen GmbH in Anspruch nimmt.

- mit 7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen 0 Enthaltung **mehrheitlich zugestimmt**

7

Mitteilung und Anfragen**1. Bauprojekte der Gemeinde Höchst i. Odw.**

Bürgermeister Horst Bitsch legt eine Liste der zur Zeit laufenden Bauprojekte der Gemeinde Höchst i. Odw. mit dem jeweiligen Sachstand vor.

Die Liste ist dem Protokoll angehängt.

2. Einrichtung von Messstellen für den Betrieb ortsfester Geschwindigkeitsmessanlagen

Bürgermeister Bitsch teilt den Sachstand zur Geschwindigkeitsmessanlage in der Erbacher Straße mit:

Die Straßenverkehrsbehörde der Gemeinde Höchst i. Odw. hat die Installation einer ortsfesten Geschwindigkeitsmessanlage in der Erbacher Straße geprüft. Es handelt sich um einen zu überwachen den Streckenabschnitt von lediglich 293 Metern. Der Beginn der Messstelle soll gemäß Verkehrserlass mindestens 100 Meter zzgl. einem Messbereich von ca. 50 Metern betragen. Daher besteht nur

die Möglichkeit, die Messanlage in der Mitte des Streckenabschnitts, in Höhe Erbacher Straße 41, zu positionieren.

Die Polizeiakademie Hessen hat uns mit Schreiben vom 1. Dezember 2021 bestätigt, dass der Messstandort zum Betrieb einer ortsfesten Geschwindigkeitsmessanlage erlasskonform ist.

Die Errichtung der Infrastruktur (Fundament, Strom) wird am Messstandort als unproblematisch angesehen. Im Haushaltsplan 2022 sind hierfür bereits 10.000,00 € eingeplant.

Folgende einmalige Kosten entstehen in Höhe von circa 10.000,00€ durch die Einrichtung einer ortsfesten Geschwindigkeitsmessanlage:

Netzanschluss Strom von e-netz Südhessen AG	3.500,00 €
Herstellung Fundament Messanlage	5.000,00 €
Fundamentring für Messanlage	1.000,00 €
Einmaliges Verwaltungskostenentgelt German Radar	500,00 €
Folgende monatlichen bzw. jährlichen Kosten entstehen durch die Einrichtung einer ortsfesten Geschwindigkeitsmessanlage	
Monatlicher Mietpreis mit 1 Kamera	3.046,40 €
Jährlicher Mietpreis mit 1 Kamera	36.556,80 €
Monatlicher Mietpreis mit 2 Kameras	5.557,30 €
Jährlicher Mietpreis mit 2 Kameras	66.687,60 €

Die Geschwindigkeitsüberwachung kann auch regelmäßig mobil mit der vorhandenen Messanlage erfolgen, die in Zukunft auch beide Fahrtrichtungen überwachen kann. Dies hätte den Vorteil, dass keine zusätzlichen Kosten entstehen und die jährliche Miete der ortsfesten Messanlage in Höhe von rund 36.500,00 € bzw.

66.700,00 € eingespart werden würde. Nachteil einer ortsfesten Messanlage ist zudem, dass diese den Ortsansässigen bekannt ist. Ferner kann die Lärmbelästigung durch die dauerhafte Verkehrsüberwachung steigen, wenn die Fahrzeuge kurz vor der Messanlage stark abbremsen und im Anschluss wieder stark beschleunigen. Bisherige mobile Geschwindigkeitsüberwachung haben folgende Fallzahlen ergeben:

Am 22 Februar 2022 wurde in der Erbacher Straße Fahrtrichtung Ortsausgang der fließende Verkehr in der Zeit von 4:00 Uhr bis 6:00 Uhr überwacht. In dieser Zeit wurden 59 Fahrzeuge gemessen, die sich nicht an die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit gehalten haben.

In der Zeit von 6:00 Uhr bis 8:00 Uhr hat ergeben, dass sich lediglich ein Fahrzeug nicht an die zulässige Höchstgeschwindigkeit nicht gehalten hat.

Eine weitere Überwachung des fließenden Verkehrs am 8. März 2022, erneut in der Erbacher Straße in der Zeit von 4:00 Uhr bis 6:00 Uhr, dieses Mal in Fahrtrichtung Ortsmitte, hat ergeben, dass sich 77 Fahrzeuge nicht an die zulässige Höchstgeschwindigkeit gehalten haben.

In der Zeit von 6:00 Uhr bis 8:00 Uhr wurde kein Fahrzeug gemessen, welches die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten hat.

Die Auswertung der mobilen Geschwindigkeitsüberwachungen ergibt, dass die zugelassene Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h tagsüber nur selten überschritten wird. Durch den Verkehr und die parkenden Fahrzeuge, ist die Überschreitung der zulässigen Geschwindigkeit auch kaum möglich. Am späten Abend und in der Nacht wird die Höchstgeschwindigkeit sehr häufig überschritten. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass es sich meistens um ortskundige Fahrzeuge handelt, für die eine mobile Überwachung wesentlich effizienter ist.

Unter Berücksichtigung der erheblichen Kosten und dem Nutzen einer ortsfesten Geschwindigkeitsmessanlage wird von der Straßenverkehrsbehörde eine regelmäßige mobile und keine ortsfeste Geschwindigkeitsüberwachung angeregt.

3. Einrichtung von Hot Spots in Höchst i. Odw.

Gemeindevertreter Joachim Jirowetz fragt nach dem Sachstand zur Einrichtung von Hot Spots in der Gemeinde Höchst i. Odw..

Bürgermeister Horst Bitsch führt aus, dass die Vorbereitungen dazu derzeit in Arbeit sind.

4. Müllablagerung in der Bahnhofstraße.

Gemeindevertreter Georg Hofferberth weist auf Müllablagerungen in der Bahnhofstraße hin. Bürgermeister Horst Bitsch wird das Ordnungsamt anweisen sich um die Müllablagerungen zu kümmern.

5. Erddeponie Bereich Hummetroth

Gemeindevertreter Lars Maruhn fragt nach dem Sachstand einer Deponie im Bereich des Hochbehälters Hummetroth.

Bürgermeister Horst Bitsch führt aus, dass es Planungen für einen Aussichtsbereich auf Bad Königer Gemarkung gibt.

Der Aussichtsbereich soll aus zu deponierendem Erdmaterial aufgeschüttet werden.

Der Bau des Aussichtsbereiches und der spätere Besucherandrang wird mit erheblicher verkehrlicher Mehrbelastung der Ortsteile Mümling-Grumbach, Forstel, Hummetroth und Hassenroth verbunden sein.

Die Gemeinde Höchst i. Odw. wurde als direkter betroffener Nachbar bisher weder von der Bauaufsicht oder der Stadt Bad König zu einer Stellungnahme aufgefordert.

Bürgermeister Bitsch weist darauf hin, dass er von seiner Seite aus den Bau eines Aussichtsbereiches nicht befürwortet.

6. Aufnahme von Flüchtlingen

Gemeindvertreter Lars Maruhn fragt nach dem Sachstand zur Unterbringung von ukrainischen Flüchtlingen.

Bürgermeister Horst Bitsch führt aus, dass für die Erstaufnahme von ca. 500 Flüchtlingen die Heinrich-Böhm-Halle in Breuberg zur Verfügung steht. Derzeit werden Wohnungen und leerstehende Gebäude im Gemeindegebiet für die weitere Unterbringung auf ihre Tauglichkeit hin geprüft.

7. Marktplatz Mümling-Grumbach

Gemeindevertreter Jürgen Gebhardt fragt nach dem Sachstand der Kanalreparaturen am Marktplatz Mümling-Grumbach.

Die Kanalreparaturen am Marktplatz Mümling-Grumbach sind abgeschlossen. Es stehen noch Oberflächenarbeiten an der Rinne an.

8. Vergnügungsstätte Bereich Berbig

Gemeindevertreterin Sigrid-Maline Thierolf-Jöckel fragt nach der Möglichkeit von Vergnügungsstätten im Bereich Berbig.

Der Bereich des Bebauungsplans „Berbig“ wird nicht vom Bebauungsplan „Vergnügungsstätten Kerngemeinde – beplante Gebiete“ tangiert.

Sitzungsende 21:30 Uhr

Für die Richtigkeit:



Enders, Schriftführer

Laufende und geplante Baumaßnahmen der Gemeinde Höchst i. Odw.

Laufende Baumaßnahmen	aktueller Sachstand
Hessenkasse	
1. Umbau RÜ 51 Mümling-Grumbach	1. BA abgeschlossen Durchörterung DB: Submission April 2022, gepl. Baubeginn: Mai/ Juni 2022 2. BA
2. Halle Hassenroth Umbau Heizung und Lüftung	Fachplanerangebot liegt vor.
KIP (Kommunalinvestitionsprogramm)	
1. Energetische Sanierung Heizung Rathaus (KIP)	Montage Heizung, Lüftung Wasser Abwasser abgeschlossen, Derzeit Schaltschrankaufbau und Verkabelung
SWIM (Schwimmbad Investitions- und Modernisierung)	
1. Sanierung Schwallwasserbehälter (SWIM)	1. Teilauftrag vergeben (Einbau Drucktür) 2. Teilauftrag (Betonanierung) beginnt ab dem 18.3.
Projekte ohne Förderung	
1. DGH Pfirschnbach	Rohbau, Heizungsbau, Verlegung Wasser, Verlegung Abwasser, Elektroverkabelung Putzer, Bodenausgleichs- und Estricharbeiten abgeschlossen. Fliesen- Schreiner- und Bodenbelagesarbeiten stehen noch aus. Montage Fahrstuhl fehlt noch.
2. WL/ Kanalarbeiten Aschaffener Straße/ KVP	WL-arbeiten abgeschlossen, geschlossene Kanalarbeitungen ab Frühjahr 2022
3. Sanierung HB Hummetroth	Innensanierung abgeschlossen Fassadenarbeiten bis Ende März Sanierung Dach Frühjahr/ Sommer 2022
4. EKVO Hassenroth	Befahrung wurde durchgeführt, Auswertung vom Ing.-büro steht noch aus anschließend Kanalsanierung nach Sanierungskonzept (ca. 100.000 €)
5. Straßeninstandhaltungsmaßnahmen (Risseverguss)	Auftrag vergeben, Ausführung Frühjahr 2022
6. Straßeninstandhaltungsmaßnahmen (Asphaltarbeiten)	Ing Leistung vergeben, Ausschreibung wird derzeit erstellt, Ausführung Sommer 2022.
Geplante Baumaßnahmen	
GVFG	
1. Kreisverkehrsplatz/ Aschaffener Straße (GVFG)	geplanter Baubeginn: Sommer 2022/ Abstimmungsgespräche und Termine laufen
Hessenkasse	
1. Umgestaltung P+R Bahnhof Mümling-Grumbach	Submission Bauleistungen: 04.04.2022; geplanter Baubeginn: Mai 2022
2. Wegesanierung Friedhof Höchst i. Odw. (3.BA)	Submission Bauleistungen: 22.03.2022, geplanter Baubeginn: Mai 2022

Übersicht Baumaßnahmen

Laufende Baumaßnahmen		aktueller Sachstand
3.	Friedhofstreppe Mümling-Grumbach (unterer Teil)	Ausschreibung Ing.-leistungen steht noch aus
IKEK (Dorfentwicklung)		
1.	Umgestaltung Montmelianer Platz	Ing.-leistungen (LPH 3+4) vergeben, Planung läuft
2.	Erweiterung Kita "Am See"	Ing.-leistungen (LPH 1+2) vergeben, Planung läuft
3.	Erneuerung Dorfplatz Hassenroth	Ing.-leistungen (LPH 2+3) ausgeschrieben, Submission: 07.03.2022, Vergabe 17.3.
4.	Erneuerung Dorfplatz Hummetroth	Ing.-leistungen (LPH 3+4) vergeben, Planung läuft
5.	Dorfplatz Annelsbach	Errichtung Schutzhütte und Endabrechnung sind in Bearbeitung
6.	Erweiterung Kita "Zu den Birken", Hassenroth	Ing.-Leistungen (LPH 1+2) derzeit ausgeschrieben. Bauleitplanung im Zuge "An der Ziegelhütte"
7.	Umbau Otto Koch Haus	Checkliste für den Umbau ist derzeit in Vorbereitung als Grundlage für eine Kostenanalyse.
Land Hessen		
1	Feuerwehrhaus Höchst West	Die erste Abstimmung mit Hessen Mobil ist erfolgt (Ausfahrt auf Landestraße) Angebot Bauleitplanung liegt vor. Derzeit erfolgt Abstimmung mit dem Eigentümer des Restgrundstückes zur Übernahme von anteiligen Kosten der Bauleitplanung
Projekte ohne Förderung		
1.	An der Ziegelhütte (Wasser/ Kanal/ Straße)	Ein Angebot für die Bauleitplanung liegt vor. Im nächsten Schritt sind die Anlieger bzgl der anteiligen Kostenübernahme der Bauleitplanung einzuladen und zu informieren. Die Ingenieurleistungen Straße, Kanal und Wasser sind ausgeschrieben, Submission: 16.03.2022
2.	Container "Am See"	Der gepl. Baubeginn Wasser/ Kanal ist Sommer/Herbst 2022, Straße Februar. 2023 Auftrag für Container erteilt
3.	Umbau Grüner Weg, Hassenroth	Erstellung Bauantragsunterlagen derzeit in Arbeit Eine Begehung mit dem Jugendamt und dem Brandschutz hat stattgefunden. Eine Besprechung mit den Vermietern hat stattgefunden. Dabei wurde ein Checkliste mit Zuordnung Sache Mieter und Sache Vermieter erarbeitet. Der Mietvertrag wurde im Konzept besprochen. Ein Architektenangebot für Bestandsfeststellung, Bauantrag und Brandschutzkonzept liegt vor.
4.	Halle Hassenroth behindertengerechte Toilette	Fundamentierung wurde begonnen.
5.	Breitbandausbau	In Vorbereitung

Übersicht Baumaßnahmen

Laufende Baumaßnahmen	aktueller Sachstand
4. HB Galgenberg - Umbau gemäß UVV	Ausschreibung erfolgt nach Haushaltsgenehmigung 2022
5. Straßeninstandhaltung gemäß Straßenzustandserfassung	Honorarangebot liegt vor, Vergabe im März/ April nach Haushaltsgenehmigung 2022
6. EKVO Mümling-Grumbach	Ausschreibung Ing.-leistungen steht noch aus
Anfragen	
Solaranlagen gemeindeeigene Gebäude	
Solarpark	
Mehrgenerationenspielfeld	
Wiederkehrende Arbeiten	
Straßenunterhaltung	
Kanalunterhaltung	
Wasserleitungsunterhaltung	
Unterhaltung gemeindeeigene Gebäude	
Brückenprüfung	